

Es könnte hier nie passieren... ???

Dr. Linus Pauling führte vor vielen Jahren klinische Studien durch, die überwältigende Beweise für den großen Nutzen hoher Vitamin-C-Dosierungen bei bestimmten Krankheiten und Krebsarten erbrachten.

Jene von Ihnen, die in Anbetracht der empörenden Anti-Nahrungsergänzungsmittel-Gesetze in Europa denken: „Es könnte hier (in den USA) nie passieren...“, sollten folgendes bedenken:

Laut unseren wissenschaftlichen Mitgliedern der Allianz für natürliche Gesundheit, USA (ANH = Alliance for Natural Health), hat die FDA (Food and Drug Administration = US-Behörde für die staatliche Überwachung von Lebens- und Arzneimitteln) die amerikanischen Apotheken davon in Kenntnis gesetzt, dass es ihnen nicht länger erlaubt sei, injizierbares Vitamin C herzustellen und zu vertreiben – ungeachtet zahlreicher, gut dokumentierter Beweise (in Gegenwart und Vergangenheit) seiner bemerkenswerten, erfolgreichen Wirkungen bei einer Reihe von Zuständen und Krankheiten, die von der Schulmedizin nicht erreicht werden konnten.

Wie Sie vielleicht wissen, haben zahlreiche staatliche Gesundheitsbehörden, einschließlich des US-eigenen „Zentrums für Gesundheitskontrolle“ (CDC = Center for Disease Control) die Ausrufung einer weltweiten Grippe-Pandemie das ganze vergangene Jahr hindurch unterstützt. Gleichwohl tritt die FDA nun auf den Plan, um darauf zu bestehen, eine der in der Geschichte erfolgreichsten und einzigartigsten Behandlungen für diese und viele andere Krankheiten auszumerzen; zahlreiche Bakterienarten sind inzwischen gegen Antibiotika resistent geworden, hierunter fällt auch das Risiko einer erst kürzlich angekündigten weltweiten Arzneimittel-resistenten Tuberkulose-Pandemie.

Für jene, die es wissen wollen: Dr. Linus Pauling führte vor vielen Jahren klinische Studien durch, die überwältigende Beweise für den großen Nutzen hoher Vitamin-C-Dosierungen bei bestimmten Krankheiten und Krebsarten erbrachten.

Warum wird diese FDA-Aktion jetzt durchgeführt?

Stellen wir einfach fest, dass Vitamin C nicht patentiert werden kann... und daher nicht durch das maßgebende und kostspielige FDA-Anerkennungsverfahren durchgezwungen werden kann, und, abgesehen davon, ist Vitamin C eine der ungiftigsten Komponenten unserer Lebensmittel-Versorgung. Flüssige Anwendungen davon wurden gefahrlos über viele Jahrzehnte hinweg benutzt. Sie sollten sich zudem der Tatsache bewusst sein, dass intravenös verabreichtes Vitamin C an Brennpunkten rund um den Globus genutzt wird, auch in Krankenhäusern der USA. Selbst die Militärs machten es sich zu diesem Zweck erfolgreich zu eigen.

Pharmazeutische Unternehmen, die Einfluss auf die Nationalen Gesundheitsbehörden (NIH = National Institutes of Health) nahmen, weigerten sich irgendwelche Studien zu intravenös verabreichtem Vitamin C an Patienten zu finanzieren. Sicherlich sollten staatliche Gesundheits-Behörden anstatt Vitamin C amtlich zu verbieten, eher klinische Forschung zu dem Thema unterstützen. Während einige privat finanzierte Studien in Arbeit sind, wird ihre Weiterführung nicht erlaubt sein, wenn die FDA Herstellung und Verteilung dieser Substanz amtlich untersagt.

Als Randnotiz: Eine der Apotheken berichtete kürzlich der Allianz für Natürliche Gesundheit, dass die FDA wohl auch dabei ist, injizierbares Magnesiumchlorid und injizierbaren Vitamin-B-Komplex 100 zu verbieten. Diese beiden zusätzlichen Substanzen werden routinemäßig dem intravenös verabreichten Vitamin C zugefügt, um „**Myers Cocktail**“ herzustellen, der besonders für

Zivilisationskrankheiten wie das Chronische Müdigkeits-Syndrom und für Infektionskrankheiten wie Hepatitis, AIDS, Mononukleose und Grippe – um nur einige zu nennen - genutzt wird. Und während die FDA Myers Cocktail nicht direkt angeht, greift sie jede Einzelsubstanz an, die den Cocktail ausmacht. Sie hat sich wohl ausgedacht, generell injizierbare Vitamine und Mineralien anzuprangern, obwohl solche Injektionen unter der Obhut eines qualifizierten Therapeuten verabreicht werden.

Studien belegen, dass sogar Menschen mit guter Gesundheit nicht genügend Vitamin C erhalten.

Eine kürzlich durchgeführte Studie an 1 000 erwachsenen Kanadiern fand heraus, dass 33 Prozent der Probanden einen ungenügenden Vitamin-C-Spiegel hatten und einer von sieben Personen einen „sehr eklatanten Mangel“ aufwies, der ihn in ein zunehmendes Risiko für chronische Gesundheitsprobleme einreichte. Gemäß dieser Studie hatten diejenigen, bei denen ein Vitamin-C-Mangel vorlag, auch eher einen größeren Taillenumfang, einen höheren BMI (Body Mass Index) sowie höheren Blutdruck.

Der Verfasser dieser Versuchsreihe, Dr. Ahmed El-Sohemy, empfiehlt Vitamin-C-reiche Früchte und Gemüse zu essen, so wie Zitrusfrüchte und Paprika, oder Nahrungsergänzung einzunehmen. Der täglich empfohlene Wert (RDA = recommended daily allowance) beträgt für nichtrauchende männliche Erwachsene 90 mg Vitamin C, für Frauen 75 mg, obwohl einige Experten darlegen, dass ein tägliches Minimum von 120 – 200 mg angemessen wäre, und einige routinemäßig selber wesentlich höhere Dosierungen einnehmen.

Selbst Placebo-kontrollierte Versuche haben erwiesen, dass eine Nahrungsergänzung mit Vitamin C die Dauer und Schwere von Erkältungskrankheiten abnehmen lässt. Forschung belegt zudem, dass Menschen, die an den unterschiedlichsten Krankheiten leiden, von höheren Dosierungen profitieren können. Im Falle von Erkältungskrankheiten führte die **Gesamtauswertung bereits veröffentlichter Studien** zu der Schlussfolgerung, dass Mengen von zwei Gramm Vitamin C effektiver wirkten als nur ein Gramm.

Es gibt einen großen Unterschied zwischen oral und intravenös verabreichtem Vitamin C.

Das erste hilft die Gesundheit zu erhalten, das zweite scheint direkt Erreger und Krebszellen anzugreifen. Das oral eingenommene Vitamin C vermag das nicht, weil seine Konzentration dafür nicht ausreichend erscheint.

Nehmen Sie Verbindung mit der FDA auf und sagen Sie ihnen, sie sollten ihre Arbeit tun, indem sie Ihre Gesundheit ernsthaft schützen – dadurch dass sie erlauben, dass injizierbares Vitamin C, Magnesiumchlorid und Vitamin-B-Komplex 100 weiterhin hergestellt und verkauft werden dürfen! Akzeptieren Sie nicht die Antwort, dass diese Substanzen die volle Zulassungsprozedur der FDA durchlaufen müssten. Dies sind keine patentierbaren Stoffe und niemand will Milliarden bezahlen, um das zu veranlassen. Einen standardisierten Zulassungsvorgang für sie anzufordern ist identisch damit, sie amtlich zu verbieten – wie die FDA sehr wohl weiß.

Bitte nehmen Sie sofort Kontakt mit der FDA auf, besonders zu Mr. Michael M. Landa, den amtierenden Direktor des Zentrums für Lebensmittelsicherheit und angewandte Ernährung; ebenso kontaktieren Sie bitte Mr. Vasilios H. Frankos, Direktor der Abteilung für Diätätische Nahrungsergänzungsprogramme am vorgenannten Zentrum und sagen Sie ihnen, sie sollen die Aktion in Zusammenhang mit intravenösem Vitamin C zurücknehmen.

Bitte, unternehmen Sie sofort etwas! Klicken Sie consumer@fda.gov oder fügen Sie es Ihrem Email-Programm ein.

Ihre Mithilfe und die Verteilung des Textes an Ihre Freunde und Bekannten ist sehr willkommen und geschätzt.

Und ... um mehr über die Wohltaten von Vitamin C zu lernen, die Forschung und klinische Studien sowie empfohlene Dosierungen für optimale Gesundheit zu unterstützen, kaufen Sie eine Kopie von **„Wie man wirklich Herz-Kreislauf—Krankheiten vorbeugt und sie heilt“** von **Dr. Gottfried A. Lange**

www.HealthNetPublishing.com

Mit besten Grüßen

Rudi C. Loehwing

Managing Director World Institute of Natural Health Sciences

www.winhs.org